Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 851. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 4. December 1886.**

Deutschland.

Berlin, 3. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat die Ernennung des Ersten Pfarrers und Schulinspectors Wilhelm Gieße zu Langenschwalbach im Regierungsbezirk Wiesbaden zum Decan des Decanats Langenschwalbach genehmigt, sowie dem Ober-Landesgerichtsrath Dussault in Köln bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Geheimer Justizrath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reiches den Kaufmann Leopold Heß zum Vice-Consul in Port Alfred (Britisch Süd-Afrika) ernannt.

Der Rechtsanwalt Hasse in Tuchel ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Tuchel, und der Rechtsanwalt Tietze in Eilenburg zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg a. S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Eilenburg ernannt worden. (R.-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 2. d. Mts. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern v. Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung nahm der Bundesrath von der Uebersicht über den Stand der Bauausführung für die Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen Kenntniß und erklärte sich mit der bereits erfolgten Ueberweisung des Gesetz-Entwurfs über die Rechtsverhältnisse der Kaiserlichen Beamten in den Schutzgebieten an den Ausschuß für Justizwesen einverstanden. Den zuständigen Ausschüssen wurden ferner zur Vorberathung übergeben: die zu Bern am 15. Mai 1886 unterzeichnete Uebereinkunft über die zollsichere Einrichtung der Eisenbahnwagen im internationalen Verkehr, die Vorlage wegen technischer Vorbildung der Aerzte für das Impfgeschäft, der Entwurf eines Gesetzes, betr. einige auf die Marine bezügliche Abänderungen und Ergänzungen des Gesetzes vom 27. Juni 1871 über die Pensionirung und Versorgung der Militär-Personen, der Antrag wegen Ausdehnung der Unfallversicherungspflicht auf Arbeiter und Betriebsbeamte von Gewerbetreibenden, deren Gewerbebetrieb sich auf die Ausführung von Schreiner- (Tischler-), Einsetzer-, Schlosser- oder Anschlägerarbeiten bei Bauten erstreckt, der Entwurf einer Declaration der Artikel 2 und 4 des internationalen Vertrages zum Schutz der unterseeischen Telegraphenkabel, die Vorlage, betreffend die weitere Ausprägung von Einpfennigstücken und der Antrag Sachsens wegen Aenderung der Statuten der sächsischen Bank. Hierauf gelangten Zollangelegenheiten zur Erledigung. Endlich wurde über Besetzung mehrerer erledigten Stellen bei Disciplinarkammern, sowie über den Sr. Majestät dem Kaiser wegen Wiederbesetzung einer Rathsstelle beim Reichsgericht zu unterbreitenden Vorschlag Beschluß gefaßt.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Präsident des Oberlandesgerichts zu Königsberg von Holleben ist zum Kanzler im Königreich Preußen mit dem Prädikat Excellenz ernannt. — Dem Justizhauptkassen-Rendanten Stäglich in Köln ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Versetzt sind: die Amtsrichter Weiller in Hermeskeil an das Amtsgericht in Eschweiler und Merrem in Solingen an das Amtsgericht in Düren, der Landrichter Henle in Bonn an das Landgericht in Trier und der Amtsrichter Müller in St. Wendel als Landrichter an das Landgericht in Bonn. — Der Amtsgerichtsrath Bangen in Lüdinghausen ist gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Becker bei dem Landgericht in Köln und Binzer bei dem Amtsgericht in Tangermünde. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Levot bei dem Landgericht in Köln, Schreibers bei dem Amtsgericht in M.-Gladbach und bei der Kammer für Handelssachen daselbst, Haack bei dem Landgericht in Danzig, Blitz bei dem Amtsgericht in Dillenburg und Sommer bei dem Landgericht in Rudolstadt. — Dem Notar Jochmus in Halle a. S. ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt. — Der Rechtsanwalt Bürkle in Coblenz ist als Gerichtsassessor in den Justizdienst wieder aufgenommen. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Schmidtlein, Wohlauer und Siebenhaar im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Lendel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Tittel, Kammer und Zelle im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Panienski und Kolberg im Bezirk des Kammergerichts, Gerson im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Lublin im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Wittstock und Gottschalk im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg. — Aus dem Justizdienst sind geschieden: der Gerichtsassessor Oelker in Folge seiner Ernennung zum Marine-Auditeur und der Gerichtsassessor Freusberg in Folge seiner Ernennung zum Landrath.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. December.

* **Bekanntmachung.** Gemäß § 7, 8 und 9 der Verordnung des Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien vom 26. Juli 1882 bringt der Polizeipräsident in Erinnerung, daß

1) in der Zeit vom Montage nach dem zweiten Advents-Sonntage bis zum 1. Weihnachtsfeiertage, d. i. vom 6. bis incl. 25. December cr., die öffentlichen Tanzvergnügungen und ähnliche öffentliche Lustbarkeiten verboten sind;
2) am 1. Weihnachtsfeiertage und am Vorabende desselben, d. i. am 24. und 25. December cr., alle Tanzvergnügungen und ähnliche Lustbarkeiten, also auch die nicht öffentlichen, sowie die Darstellungen der Kunstreiter und Marionettenspieler, die nicht in geschlossenen Räumen stattfinden, untersagt sind;
3) am ersten Weihnachtsfeiertage, d. i. am 25. December cr., nur Musikaufführungen und theatralische Vorstellungen ernsten Inhalts stattfinden dürfen und die Darstellungen der Kunstreiter und Marionettenspieler, die in geschlossenen Räumen stattfinden, einer besonderen polizeilichen Genehmigung ihrer Programme bedürfen.

* **Das Abladen von Schnee und Eis.** Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen der §§ 104 und 110 der Straßenordnung für die hiesige Stadt vom 29. Juli 1879 bringt der Polizeipräsident zur öffentlichen Kenntniß, daß nach Berathung mit dem Magistrat während dieses Winters das Abladen von Schnee und Eis nur an den nachbenannten Stellen stattfinden darf: „1) auf dem Ackergrundstücke zwischen der Verbindungsbahn und der Brandenburgerstraße, 2) auf den dem Fuhrwerksbesitzer Oder gehörenden, rechts und links an der Brandenburgerstraße belegenen Plätzen, 3) auf dem zwischen dem Rechte-Oder-Ufer-Bahnhofe („Oderthor") und der Steinbarrière belegenen Platze, 4) auf dem Schweinemarkte an der Vincenzstraße, 5) hinter der Marienstraße auf der sogenannten Grüll'schen Wiese, 6) auf den Morgenauer Wiesen gegenüber dem Weidendamm."

* **Straßenbenennung.** Die Verbindungsstraße von dem Gneisenauplatz nach der Straße an der Kreuzkirche hat die Bezeichnung Martinistraße erhalten.

* **Arbeit-Nachweisbureau des Vereins gegen Verarmung und Bettelei** (Neueweltgasse 41). Im Monat November c. sind von Arbeitgebern in genanntem Bureau verlangt worden: 47 Arbeiter, 16 Arbeits- und Laufburschen, 5 Kutscher, 3 Tischler, 2 Haushälter und je 1 Comptoirdiener und Maurer; ferner 29 Bedienungsfrauen, 27 Wasch- und Scheuerfrauen, 12 Tagearbeiterinnen, 6 Wäscheausbesserinnen, 5 Arbeitsmädchen, 2 Kinderfrauen und 1 Nähterin. — Gemeldet haben sich in derselben Zeit als Arbeitsuchende und sind in das Melderegister neu eingetragen worden: 26 Arbeiter, 17 Arbeits- und Laufburschen, 12 Haushälter, 5 Kellner, je 2 Anstreicher, Bäcker, Gärtner, Klemptner, Müller, Tapezierer und je 1 Aufseher, Cigarrenmacher, Comptoirdiener, Färber, Korkschneider, Kretschmer, Kutscher, Maler, Schlosser, Schmied, Schreiber, Steindrucker, Tischler, Töpfer, Uhrmacher und Wächter; ferner 10 Bedienungsfrauen, 7 Wasch- und Scheuerfrauen, 2 Ausbesserinnen, je 1 Arbeits- und Kindermädchen und 1 Wirthschafterin. — Die Erledigung aller Aufträge geschieht sowohl für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer kostenfrei und möglichst umgehend.

* **Gleiwitz**, 3. Decbr. [Bürgermeisterwahl.] In der gestern abgehaltenen Stadtverordnetensitzung ist Oberbürgermeister Kreidel auf eine zwölfjährige Amtsdauer wiedergewählt worden.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

* **Posen**, 3. Decbr. [Bei den heutigen Stadtverordneten-Stichwahlen] der ersten Abtheilung wurden in der ersten Wahl für Herrn Brauereibesitzer Hugger 65 und für den Candidaten der Deutsch-Freisinnigen, Herrn Sanitätsrath Dr. Hirschberg, 84 Stimmen abgegeben. Herr Hirschberg ist somit gewählt. In der zweiten Stichwahl zwischen Herrn Banquier Wolff und dem Candidaten der Deutsch-Freisinnigen, Herrn Chefredacteur Fontane, erhielt der letztere 78, Herr Wolff 71 Stimmen, demnach ist Herr Fontane gewählt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Danzig, 3. Dec. Die heutige Generalversammlung der Marienburg-Mlawka-Eisenbahn, in welcher 25 222 Stimmen vertreten waren, beschloß nach dreistündiger lebhafter Debatte, die Beschlußfassung über die Verstaatlichungsofferte zu vertagen und eine aus 3 Actionären bestehende Commission zur weiteren Berathung, eventuell weiteren Verhandlungen mit der Regierung zu wählen. Die Commission soll der anderweiten, für den 6. Januar k. J. einzuberufenden Versammlung Bericht erstatten. Der Beschluß erfolgte unter Protest von 7 Actionären, welche 9000 Stimmen vertraten und sich ausdrücklich als Gegner der von der Regierung gemachten Offerte bezeichneten. In die Commission wurden alsbald gewählt: Ludwig Goldstücker und Jacob Landau (Berlin), Bernhard Caspar (Hannover).

Hamburg, 3. December. Die hiesige geographische Gesellschaft beschloß, zu Ehren des verdienten Afrikaforschers Dr. Fischer, dem Vater des Verstorbenen als bleibendes Andenken der Familie die goldene Kirchenpaur'sche Medaille zu überreichen.

Paris, 3. Decbr. Dem Vernehmen nach conferiren die Minister morgen früh nochmals bei Grévy.

London, 3. December. Heute hat sich auf Anregung von Karl Peters ein Zweigverein der deutschen Gesellschaft für die Colonisation constituirt. Der Vorsitzende des provisorischen Comités, Herrmann Schmidt, und der Schriftführer Herrmann Meyer führten aus, daß die Deutschen Englands eine Sache von so hohem nationalen Interesse wie die deutsche Colonisation verfolgen und unterstützen müssen. Die Versammlung wählte Schmidt zum Präsidenten, Rasch, Alexander Siemens und von Ernsthausen zu Vicepräsidenten, Tick zum Schriftführer und Richard Schlesinger zum Schatzmeister.

Newyork, 3. Decbr. Die Firma L. B. Frankel u. Comp. in der Virginia-City, welche hauptsächlich mit Bergwerks-Actien handelte, stellte ihre Zahlungen ein. Die Passiva betragen 915 000 Dollars. Die Agenten der genannten Firma in San Francisco, Greenbaum und Strauß, fallirten gleichfalls. Die Passiva betragen 400 000 Dollars.

London, 3. Dec. Der Union-Dampfer „Mexican" ist am 1. d. auf der Heimreise von Capetown und der Union-Dampfer „Pretoria" gestern auf der Heimreise von Madeira abgegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 4. December.

(W. T. B.) **Wien**, 4. Decbr. Die „Presse" meldet, die Staatsbahn beschloss ausser der Einlösung des Januarcoupons mit 12½ Francs, gleichzeitig die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung am 3. Februar behufs Revision des Beschlusses vom 13. Juni 1871, wonach die Actien auf 5procentige Zinsen Anspruch haben. Diese Bestimmung soll den heutigen Verhältnissen entsprechend abgeändert werden.

W. T. B. Die „Kölnische Zeitung" meldet die Errichtung einer rheinisch-westfälischen Sprengstoff-Actien-Gesellschaft in Köln mit drei Millionen Mark Capital, welche hauptsächlich Sprengstoffe für den Bergbau herstellen will.

* **Russischer Spiritus.** Die Ausfahr des raffinirten russischen Sprits verringert sich trotz der bedeutenden Erhöhung der Ausfuhrprämie von Jahr zu Jahr in merklicher Weise, dagegen steigt die Ausfuhr des Rohspiritus, und betrug dieselbe im Jahre 1884 60 pCt., im Jahr 1885 80 pCt. der Gesammtausfuhr. Diese Erscheinung erklärt sich dadurch, dass der ausgeführte russische Sprit nicht direct zum Consum bestimmt ist, sondern vorzugsweise von den Spiritusfabriken in Deutschland und Schweden bezogen wird, die das Material dann Weiter verarbeiten. (B. B. Z.)

* **Die Bewegung auf dem Valutenmarkte in Wien.** Auf dem Valutenmarkte hat sich eine bemerkenswerthe Verschiebung vollzogen, welche sich bereits seit einiger Zeit vorbereitete. Die Preise der Goldvaluten und Devisen auf spätere Lieferung sind gegen vorgestern ziemlich namhaft zurückgegangen, während die Preise für prompte Lieferung nahezu unverändert geblieben sind. Man kann also Marknoten, per Ende December lieferbar, billiger kaufen, als am Tage lieferbare Marknoten; ein analoges Verhältniss besteht auch bezüglich der Devise London, während Zwanzig-Francsstücke ungefähr mit demselben Preise per Tag und per Ultimo December notiren. Nach dem Gesagten besteht also ein Deport für Zeitgeschäfte in Valuten und Devisen, nachdem so lange Zeit ein sehr bedeutender Report bestanden hatte. Die Veränderung erklärt sich daraus, dass einerseits der effective Bedarf für die Zwecke des Januar-Coupons sehr bedeutend ist, wodurch eine grosse Steigerung der prompten Valuta herbeigeführt wurde, während andererseits die Valuta-Speculation à la hausse ganz aufgehört hat und sogar ein Baisse-Engagement vorhanden zu sein scheint. Die eingetretene Verschiebung auf dem Valutenmarkte ist um so bemerkenswerther, als die Zinsfuss-Erhöhung der Deutschen Reichsbank den Anreiz, Wechsel auf deutsche Plätze zu kaufen, jedenfalls erhöht. (N. Fr. Pr.)

Ausweise.

* **Carl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 21. bis zum 30. Novbr 210 760 Fl., Mehreinnahme 2837 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 162 460 Fl., Mehreinnahme 7544 Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Decbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 38, 25 steigend. Credit mobilier 318. Spanier neue 67 11/16. Banque ottomane 544. Credit foncier 1450. Egypter 387. Suez-Actien 2120. Banque de Paris 825 steigend. Banque d'escompte 562. Wechsel auf London 25, 34. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 370, —. Neue 3% Rente 83, 72½. Panama-Actien 423. Fest.

Paris, 3. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 83, 60. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 102, 57. Türken 1865 15, 30. Türkenloose 38, —. Spanier (neue) 67⅝. Neue Egypter 387, — Banque ottomane 546, —. Staatsbahn —. Ungarn 86½. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Unentschieden.

London, 3. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 67⅛. 5% priv. Egypter 96. 4% unif. Egypter 76⅛. 3% garant. Egypter 99. Ottomanbank 11½. Suez-Actien 83½. Canada Pacific 71⅜. Silber —. Platzdiscont 3⅛ %. Fest.

London, 3. Decbr., Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 105½. Consols 100 1/16. Convert. Türken 15. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 96⅛. Italiener 101⅛. 4% ungar. Goldrente 85. 4% unific. Egypter 76¼. Garant. Egypter —. Ottomanbank 11⅝. Silber 45¼. Lombarden —. Spanier 67½. Suezactien —.

London, 3. Decbr. In die Bank flossen heute 21 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 3. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 240⅜. Franzosen 199⅜. Lombarden 87⅛. Galizier 159½. Egypter 77, 30. 4% Ungar. Goldrente 84, 90. Gotthardbahn 98, 60. 80er Russen —, —. Mecklenburger 162, 70. Disconto-Commandit 216, 50. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank 138, 40. 5% Portugiesische Anleihe 91, 60. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 50. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 80, 50. Spanier —. Türkenloose 10, 20. Fest.

Frankfurt a. M., 3. Decbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 466. Wiener Wechsel 161, 50. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 68, 30. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, 20. 1860er Loose 117, 40. 1864er Loose 282, 20. Ung. 4% Goldrente 84, 90. Ung. Staatsloose 219, 90. Italiener 100, 70. 1880er Russen 84, 50. II. Orient-Anleihe 58, 40. III. Orient-Anleihe 59, 20. 4% Spanier 66, 90. Egypter 77, 30. Neue Türken 14, 90. Böhmische Westbahn 224⅝. Central-Pacific 113, 30. Franzosen 198. Galizier 159¼. Gotthardt-Bahn 98, 60. Hess. Ludwigsbahn 94, 10. Lombarden 87⅝. Lübeck-Büchener 162, 20. Nordwestbahn 135⅝. Credit-Actien 240¼. Darmstädter Bank 147, —. Mitteld. Creditbank 100. Reichsbank 139, 80. Disconto-Commandit 216, 40. 5% serb. Rente 80, 50. Fest.

Neue Serben 85, —. Arader St.-Pr.-A. 93⅜. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 60. Buenos-Ayres 83, 50. Oesterreich.-Ungar. Bank —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 240¼. Franzosen 197⅞. Galizier 159¼. Lombarden 87½. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 3. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente 68½. Oesterr. Goldrente 93¼. Ungar. Goldrente 84¾. 1860er Loose 117. Italienische Rente 100½. Credit-Actien 240½. Franzosen 494, —. Lombarden 219, —. 1877er Russen 97½. 1880er Russen 83. 1883er Russen 108½. 1884er Russen 92⅞. II. Orient-Anleihe 56½. III. Orient-Anleihe 57⅛. Laurahütte 79¾. Nordd. Bank 148½. Commerzbank 126¼. Marienburg-Mlawka 34½. Mecklenburger Fr.-Fr. 162¼. Ostpreussische Südbahn 66½. Lübeck-Büchener 162. Gotthardbahn 98¼. Leipziger Discontobank 104½. Deutsche Bank 174¾. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto 3 %. Etwas schwächer.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 132, 80 Br., 132, 30 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 25 Br., 20, 20 Gd., London kurz 20, 39½ Br., 20, 36½ Gd., London Sicht 20, 41½ Br., 20, 38½ Gd., Amsterdam 167, 40 Br., 167, — Gd., Wien 160, 75 Br., 158, 75 Gd., Paris 80, — Br., 79, 70 Gd., Petersburg 190, 25 Br., 188, 25 Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18½ Br., 4, 12½ Gd.

Amsterdam, 3. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 67⅛, do. Febr.-August verzl. 66¾. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅛, do. April-October verzl. 67⅝. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 84. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 119¾. do. I. Orientanleihe 54⅞. do. II. Orientanleihe 55½. Conv. Türken 15. 3½% holländ. Anleihe 99⅝. Russische Zollcoupons 1,90½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 92¾. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz 12, 10. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 3. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 80¾. Cable transfers 4, 84½. Wechsel auf Paris 5, 26¼. 4% fund. Anl. 1877 129⅜. Erie-Bahn 37⅝. Newyork-Centralbahn 117, —. Chicago-North-Western-Bahn 120⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9¼. Baumwolle in New-Orleans 8¾. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6½. Rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificats 81⅛. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 89½, Weizen per Decbr. 89, per Jan. 90⅜, per Mai 96⅝. Mais (old mixed) 48¼. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅝. Kaffee Rio 13¼. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 6, 82. do. Rothe u. Brothers 6, 80. Speck (short clear) 6⅛. Getreidefracht 4¾.

Hamburg, 3. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 161—163. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco —, russischer loco fest. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus still, per December 25¾ Br., per Januar-Febr. 25½ Br. per April-Mai 25⅛ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., per December 6, 95 Gd., per Januar-März 6, 85 Gd. Wetter: Nachtfrost.

Posen, 3. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 10, per December 34, 40, per Januar 34, 70, per April-Mai 36, 40. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 3. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 28 000 B.

Liverpool, 3. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 3/64 Verkäuferpreis, Juli-August 5¼ d. do.

Liverpool, 3. Dec., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 59 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 45 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirkl. Cons. 52 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 23 000, wirklicher Export 12 000, Import der Woche 110 000, davon amerikanische 85 000, Vorrath 509 000, davon amerikanische 329 000, schwimmend nach Grossbritannien 252 000, davon amerikanische 239 000 Ballen.

Manchester, 3. Decbr., Nachm. 12r Water Taylor 6⅜, 30r Water Taylor 8⅜, 20r Water Leigh 7¼, 30r Water Clayton 8⅛, 32r Mock Brooke 8⅛, 40r Mule Mayoll 8⅛, 40r Medio Wilkinson 9½, 32r Warpcops Lees 7¾, 36r Warpcops Rowland 8¼, 40r Double Weston 9⅛, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 179. Fest.

Wien, 3. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 34 Gd., 9, 39 Br., per Mai-Juni 9, 42 Gd., 9, 47 Br., per Herbst 9, 05 Gd., 9, 10 Br. Roggen per Frühjahr 6, 85 Gd., 6, 90 Br., per Mai-Juni 6, 92 Gd., 6, 97 Br. Mais per Mai-Juni 6, 48 Gd., 6, 53 Br., per Juli-August 6, 58 Gd., 6, 63 Br. Hafer per Frühjahr 6, 63 Gd., 6, 68 Br., per Mai-Juni 6, 70 Gd., 6, 75 Br.

Pest, 3. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 06 Gd., 9, 07 Br., per Herbst 8, 76 Gd., 8, 78 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 13 Gd., 6, 15 Br. Kohlraps per August-September 87 11½ à 11⅝. — Wetter: Schön.

Paris, 3. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Decbr. 22, 80, per Januar 23, 00, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 75. Roggen ruhig, per December 12, 80, per März-Juni 13, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per December 52, 25, per Januar 52, 30, per Januar-April 52, 75, per März-Juni 53, 30. Rüböl fest, per December 55, 00, per Januar 55, 25, per Januar-April 55, 75, per März-Juni 55, 75. Spiritus fest, per December 38, 75, per Januar 39, 25, per Januar-April 40, 25, per Mai-August 42, 00. Wetter: Kalt.

Paris, 3. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per December 22, 80, per Januar 23, 00, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 80. Mehl 12 Marques behauptet, per December 52, 25, per Januar 52, 30, per Januar-April 52, 80, per März-Juni 53, 30. Rüböl ruhig, per December 55, 00, per Januar 55, 25, per Januar-April 56, 00, per März-Juni 56, 00. Spiritus behauptet, per Decbr. 38, 75, per Januar 39, 25, per Jan.-April 40, 25, per Mai-August 42, 00.

Paris, 3. Decbr. Rohzucker 88° fest, loco 27, 75. Weisser Zucker fest, lebhaft, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Decbr. 33, 00, per Januar 33, 25, per Januar-April 33, 75, per März-Juni 34, 30.

London, 3. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell. Rüben-Rohzucker 10¾ matt. Centrifugal Cuba —.

London, 3. Decbr. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Frost.

London, 3. Decbr. Wollauction. Ton matt.

Liverpool, 3. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 2 d. höher, Mehl 6 d. höher, Mais ½ d. höher. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 3. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 61½.

Antwerpen, 3. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen höher. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Antwerpen, 3. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez., 17⅛ Br., per Januar 17⅛ Br., per Februar 16⅞ Br., per Januar-März 16⅞ Br. Steigend.

Bremen, 3. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) steigend. Standard white loco 7, 10.

Concurseröffnungen.

Schlesien: Frau Kaufmann Auguste Kunick geb. Walter, Bolkenhain; Termin: 19. Januar 1887; Verwalter: Kaufmann Paul Förster.

Pfropfenfabrikant Otto Netsche, Berlin. — Posamentierwaarenhändler Wilhelm Voigt, Berlin. — Gebrüder Meyer, Hannover. — Kaufmann Otto Scholz, Kolberg. — Kaufmann Carl Heinrich Engel in Memel, in Firma C. H. Engel.

Marktberichte.

Berlin, 3. December. [Producten-Bericht.] Wider Erwarten haben die neuerdings merklich höheren Notirungen aus Amerika auf unsern heutigen Markt für Weizen keinen Einfluss ausgeübt. Es schien zwar im Beginn, als ob die Hausse auch heut wieder Fortschritte machen werde; indess zeigte sich später die Kauflust als unzulänglich, und der Markt schloss gegen gestern ziemlich unverändert. Weizen gek. 2000 Ctr. — Roggen eröffnete mit etwa gestrigen Schlusspreisen und schwächte sich im weiteren Verlauf eine Kleinigkeit ab. Im Effectivhandel sind die Preise bei etwas besserem Angebot unverändert geblieben. Gek. 8000 Ctr. — Hafer loco und auf Lieferung hat sich behauptet. — Roggenmehl war wenig verändert. — Rüböl wurde eine Kleinigkeit besser bezahlt. — Spiritus verkehrte sehr ruhig, aber in ziemlich fester Haltung und die Preise schliessen eine Kleinigkeit höher als gestern.

Weizen loco 150—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 158—157¾ Mark bez., April-Mai 163½—163 Mark bez., Mai-Juni 164¾—164½ M. bez., Juni-Juli 165¾—165½—165¾ M. bez. Roggen loco 128—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 130½ Mark bez., fein inländischer 131½ M. ab Bahn bez., December 132¼ bis 132 Mark bez., December-Januar 132—131¾ Mark bez., April-Mai 133¼—133 Mark bez., Mai-Juni 133½—133¼ M. bez., Juni Juli 134—133¾ Mark bez. — Mais loco 110—119 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gef., December 113½ Mark bez., April-Mai 111¾ Mark bez. — Gerste loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 107 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 115 bis 123 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—124 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 127—134 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 118 bis 124 Mark ab Bahn bez., December 109¾ Mark bez., December-Januar 109¾ Mark bez., April-Mai 111 Mark bez., Mai-Juni 112¾ Mark bez., Juni-Juli 114 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 122 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: December 17,95 M. bez., December-Januar 17,95 M. bez., Januar-Febr. 18,00 Mark bez., April-Mai 18,15 M. bez., Mai-Juni 18,20 Mark bez., Juni-Juli 18,30 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 M., December 45,4 Mark, April-Mai 45,8 Mark. — Petroleum December und December-Januar 23,2 Mark, Januar-Februar 23,4 M.

Spiritus loco ohne Fass 36,9 Mark bez., December und December-Januar 37,2—37,3 Mark bez., April-Mai 38,4 bis 38,5 M. bez., Mai-Juni 38,7—38,8 M. bez., Juni-Juli 39,5 bis 39,6 M. bez., Juli-August 40,1—40,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco December 16,50 M., December-Januar 16,50 Mark, April-Mai 16,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene loco December 16,50 Mark, December-Januar 16,50 M., April-Mai 16,80 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 158 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 132 M. per 1000 Kilo.

Berlin, 3. Decbr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 573 Rinder, 1708 Schweine (davon 410 ungarische Landschweine und 343 Bakonier), 661 Kälber und 1 Hammel. 450 Rinder wurden zu den Preisen des vorigen Montags verkauft: IIa 46—50, IIIa 37—44, IVa 30—35 per 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweine-Markt verlief sehr schleppend und hinterlässt starken Ueberstand. Inländische Waare, von welcher Ia. Qualität nicht aufgetrieben war, ging im Preise zurück und erzielte 40—46 M. pr. 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Ausländer wurden zu unveränderten Preisen des vorigen Marktes (also leichte Ungarn 39—40, Bakonier 40—41 M. gehandelt. Für Kälber wurden leicht die Preise des letzten Montags erzielt; geringe Waare vernachlässigt. Ia 45 bis 50, beste Waare bis 55, IIa 30—43 Pf. pr. Pfd. Fleischgewicht.

Gross-Glogau, 3. Decbr. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bei schwacher Zufuhr verkehrte der Markt in matter Haltung. Preise sind für alle Artikel unverändert zu notiren. Es wurde bezahlt für: Gelbweizen 14,40—15,40 M., Roggen 12,40—13,20 Mark, Gerste 10,00 bis 12,60 M., Hafer 10,40—11,00 M. Alles pro 100 Kilogramm.

W. T. B. **Havre,** 3. Decbr., Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schloss mit 20 Points Baisse.

W. T. B. **Havre,** 3. Dec., Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Decbr. Frcs. 73, 00, per Januar 73, 25, per Februar 73, 50, per März 73, 75, per April 74, 00, per Mai 74, 25, per Juni 74, 50. Schwach.

Breslau, 4. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,80—16,10 Mk., gelber 15,10—15,60—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,10 bis 13,30—13,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer mehr beachtet, per 100 Kilogramm 9,50—10—11,30 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	—	19	—	19	60
Winterrübsen	18	—	19	—	19	30
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,0 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother preishaltend, per 50 Kilogr 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Timothee schwach zugeführt, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 3., 4.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 0°2	— 1°0	— 0°8
Luftdruck bei 0° (mm)	747,6	751,7	751,9
Dunstdruck (mm)	4 5	3,8	4 0
Dunstsättigung (pCt.)	96	88	92
Wind	W. 2.	SW. 1.	W. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.

Breslau. Wasserstand.

3. Decbr. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.
4. Decbr. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 36 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. December 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	vom 3.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,13 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,375 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,60 bzG	161,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	191,80 bz	191,95 bz
Russ. Zollcoupons	321,00 bz	321,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 G	106,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	106,25 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,00 B	102,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,50 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,70 bzG	103,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,20 G	102,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,10 G	103,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 G	99,90 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 bzB	100,10 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 bz	100,60 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 B	104,10 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,75 G	100,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,00 bzB	92,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 bzG	97,60 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,25 B	92,60 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,80 bz	108,90 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,30 B	102,30 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,20 B
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 B	100,25 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,00 bzG	101,90 ebzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,80 G	114,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,00 G	107,90 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,30 G	107,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,30 bzG	112,30 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	100,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,70 G	111,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,70 bz	110,50 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,70 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,10 G	116,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 B	110,40 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,30 bzG	102,30 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Egypter	4	1/5 1/11	77,30 bz	77,25 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,75 G	100,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,10 B	93,10 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,90 B	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,30 G	68,50 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,75 ebzG	59,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,90 bzB	56,60 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,25 bz	105,40 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,40 bzB	94,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bz	101,25 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,70 bz	97,50à60 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	90,90 G	91,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,40 bz	84,40à50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,30 bz	111,20 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,80 bzG	97,75 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,75 bzG	92,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,90à59 bz	58,90à59 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,25 G	58,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,90 bz	58,80à90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,00 bz	88,10 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	92,90 bz	92,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,75 G	96,80 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,30 G	87,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,00 B	92,00 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	104,40 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,80 bzG	14,90 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,50eà81,25	81,50à25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,80 bzB	84,90 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,20 bz	85,50 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,20 bzB	76,25 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,25 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bz	80,50 bzB
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,40 bz	80,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,25 B	79,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,00 bz	136,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,40 bz	137,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 G	95,00 B
Bukarester Loose	—	—	36,25 G	36,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,25 bz	131,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,50 G	130,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,80 G	51,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,00 G	107,25 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,20 bz	104,20 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,10 G	197,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,90 B	295,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,90 B	188,90 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,10 G	123,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,25 B	24,25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	297,25 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,00 G	117,20 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	284,00 B	282,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,50 G	155,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,50 B	148,60 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,20 B	99,30 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,00 B	143,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,00 G	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,80 bz	31,80 bz
Ungarische Loose	—	—	219,50 B	219,90 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	138,25 bz	138,00 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,60 bzB	52,50 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,70 bzG	20,90 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	66,00 bzB	66,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	34,50 bzG	33,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	108,50 bzG	108,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	— —	225,00 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,90 bz	162,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	94,50 bzG	94,00 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	35,00 bzG	35,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	163,75 bz	162,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	75,00 bzG	74,90 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	66,75 bz	67,50 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	106,25 bzG	— —
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,10 bz	27,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,20 bzG	53,20 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	60,75 bzG	60,75 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	112,20 G	112,50 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	105,25 bz	104,00 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	98,50 bzG	99,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	93,80 G	93,70 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	112,75 bz	113,25 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	91,70 bzG	91,70 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	87,00 bzG	87,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	112,00 bz	112,25 bzB
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	136,10 bz	136,25 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,75 bz	89,80 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	80,30 bz	80,10 bz
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	98,40 bz	98,40 B
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,10 bz	61,10 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,25 ebzB	77,40 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	95,50 bzG	96,40 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	120,25 bz	119,70 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	63,10 G	62,80 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	402,00 bz	399,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	272,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	272,00 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	26,75 bz	26,90 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,00 bz	66,00 bzB
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	125,75 bz	125,60 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	60,50 bz	60,70 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	178,00 bz	177,00 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	12½	13⅓	1/1	305,50 bzG	305,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,30 bzG	100,40 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,90 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,90 G	102,00 B
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 B
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,90 G	102,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,90 G	102,00 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	102,20 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 B
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,10 G	100,20 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,90 G	102,00 G
dto. G.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,30 bz
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,30 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,30 bzG	106,20 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,70 G	85,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 G	108,00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 bzB	100,80 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,20 G	94,20 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,70 ebzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,70 G	102,75 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,90 bzB	75,75 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,10 bzG	67,10 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,00 bzG	74,90 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	55,20 bz	— —
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	403,75 bzG	402,75 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,00 bzG	392,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 G	101,10 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,10 bzG	86,25 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,25 bzG	84,40 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,10 bzG	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	323,25 G	324,00 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,00 bzG	104,60 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,90 bzG	99,00 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,25 bzB	81,20 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,75 bzG	80,90 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,25 bzG	— —
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,90 bz	98,90 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	94,25 bz	94,40 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,40 bzB	96,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,00 bzB	100,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,30 bz	86,25 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,90 bz	100,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,90 bz	103,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,40 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	83,50 G	83,50 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	66,50 bz	66,50 B
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	85,30 bz	85,20 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,60 G	120,60 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	2 ¼	6¼	1/1	112,60 bzG	112,10 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	124,00 G	123,50 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	163,70 bzG	165,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,50 bzG	91,40 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	92,25 bzG	92,00 bzB
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	103,40 bzG	103,50 bz
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	146,90 bz	146,75 ebz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,50 bzG	174,25 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	136,25 G	136,25 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,75 G	100,90 bz
Disconto-Command.	11	11	1/1	216,60 bzG	216,40 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	138,75 bzG	138,80 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	53,60 G	53,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	78,60 bzG	78,75 G
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,00 G	117,75 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	176,00 G	176,10 bz
dto. Disconto	6	5½	1/1	104,25 bzB	104,10 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	137,25 G	137,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,75 G	116,75 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	100,10 bzG	100,00 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	100,10 bzG	100,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	97,00 bzG	96,75 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	93,00 bz	92,80 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	149,50 B	149,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,25 bzG	52,25 bzB
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	103,00 G	103,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	184,75 G	185,90 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	60,75 G	61,40 bz
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	116,80 G	116,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,00 bzG	106,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,40 bzG	136,90 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 G	97,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,90 bzG	105,90 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	124,00 bzG	124,00 bzG
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,80 bz	139,90 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	76,40 bzG	76,30 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,10 B	120,50 G
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	107,50 bzB	107,50 B
Weimarische Bank.	4	2	1/1	69,50 bzG	69,50 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	296,00 bz	295,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5	—	1/10	129,50 G	130,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	127,25 bzG	128,00 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	107,40 bz	107,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	6⅔	1/7	116,75 bz	119,75 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	— —	70,00 G
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	65,00 bzG	65,75 bzG
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	133,50 G	133,50 ebzG
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	105,00 bzG	105,00 G
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	93,10 bz	93,50 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	40,00 bzG	40,25 bzG
Dortmunder Union.	0	0	1/7	7,50 G	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	57,90 bz	59,75 bzG
Edison Compagnie.	4	5	1/1	108,75 bzG	109,10 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	3½	1/10	65,10 bzG	65,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	815,00 bzG	815,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	106,90 bzG	107,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	101,50 G	101,00 G
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	126,50 B	127,00 B
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	77,50 bzG	78,00 bzG
Laurahütte	4	⅓	1/7	78,00 bz	80,00 bzB
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	54,00 bzG	53,90 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	38,00 bzG	38,90 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	35,90 bzG	36,00 bzG
Oppelner Cement.	5½	4¾	1/1	85,00 bzG	83,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	111,25 G	111,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	30,50 bzG	31,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	121,00 B	121,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,00 bzG	20,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	122,75 bzG	122,80 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	128,50 B	128,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,50 bzG	139,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	137,25 bzG	136,75 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1630 G	1630 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,50 B	103,25 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,90 bz	97,90 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj	90,00 bzG	90,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 2.	vom 3.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,25 bzG	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	80,35 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,385 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,24 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bzG	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	191,00 bz	191,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	189,75 bz	189,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,50 bz	161,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,50 bz	160,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,15 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	191,60 bz	191,55 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3⅛%.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente.	84,75à90 bzB	— —
Russische Anl. 1880	84,40 bz	— —
dto. dto. 1884	97,60 bz	— —
Disconto-Command.	216,25à10à16,75 bz	— —
Dortmunder Union	58,90à59 75 bz	— —
Laurahütte	78,90à80,25à10 bz	— —
Oesterr. Credit	433,00à81,50à85,50ebza	— —
Franzosen	400,00à397 bz	— —
Lombarden	177,00à7,50à76,50à77 bz	— —
Russische Noten	192,00 bz	192 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.